

ANTRAG

der Fraktionen der SPD, CDU, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**20 Jahre ausländerfeindliche Ausschreitungen von Rostock-Lichtenhagen -
Mahnung und Verpflichtung.
Für eine lebendige Demokratie, gegen Rechtsextremismus, Rassismus,
Fremdenfeindlichkeit und Gewalt!**

Der Landtag möge beschließen:

Das „Sonnenblumenhaus“ in Rostock-Lichtenhagen ist nicht nur Rostockerinnen und Rostockern ein Begriff. Weltweit verbreiteten sich die Bilder von Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und Brandstiftung vom August 1992. Doch diese schrecklichen Bilder waren keine Einzelercheinung. Bundesweit häuften sich Übergriffe auf Asylbewerberinnen und Asylbewerber. Allein in Mecklenburg-Vorpommern wurden im Laufe des Jahres 1992 über 200 rechtsextremistisch motivierte Straftaten registriert.

Das „Sonnenblumenhaus“ in Rostock-Lichtenhagen ist jedoch von besonderer Symbolkraft. Es steht für eskalierende Gewalt gegen die Bewohnerinnen und Bewohner. Es steht für Beifall klatschende Menschen und eine mit der Lage völlig überforderte Politik. Nur wenige zeigten damals Zivilcourage und stellten sich auf die Seite der Bedrohten.

Diese Ereignisse dürfen nicht in Vergessenheit geraten. Es bedarf einer weiteren gründlichen Aufarbeitung der Ereignisse von 1992, um das Geschehene wach zu halten und Wiederholungen auszuschließen.

Der Landtag erneuert seinen Willen, sich den ernststen Bedrohungen, die sich aus Rassismus, Demokratiefeindlichkeit und Antisemitismus ergeben, aktiv entgegenzustellen. Der Landtag bekräftigt die Grundrechte jedes in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Menschen. Insbesondere tritt er dafür ein, dass Menschen hier frei von Diskriminierung und Verfolgung aufgrund von nationaler oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Behinderung oder Weltanschauung leben können.

Der Landtag steht weiterhin dafür ein, dass menschenverachtende Hetze, Demokratiefeindlichkeit, ausgrenzende Politik und Gewalt nicht toleriert werden.

Das Ringen um mehr Demokratie und Toleranz und die Auseinandersetzung mit den geistigen Brandstiftern von Rostock-Lichtenhagen werden kontinuierlich fortgesetzt.

Dr. Norbert Nieszery und Fraktion

Vincent Kokert und Fraktion

Helmut Holter und Fraktion

Jürgen Suhr und Fraktion